

Dr. Dr. Wolfgang Jakobs mit Heidbrink-Award in Puerto Rico ausgezeichnet

Das BDO-Vorstandsmitglied, Dr. Dr. Wolfgang Jakobs aus Speicher, langjähriger Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für zahnärztliche Anästhesiologie und Schmerzausschaltung im BDO, wurde anlässlich der Jahrestagung der „American Dental Society of Anesthesiology-ADSA“ in Puerto Rico vom 2. bis 4. Mai 2008 mit dem „Heidbrink Award“ ausgezeichnet.

Dr. Horst Luckey/Neuwied

Der nach dem amerikanischen Zahnarzt J. A. Heidbrink benannte Preis ist die höchste Auszeichnung der American Dental Society und wird an Persönlichkeiten für wissenschaftliche Arbeiten und besondere Verdienste im Bereich zahnärztlicher Anästhesie verliehen. J. A. Heidbrink publizierte zahlreiche wissenschaftliche Abhandlungen über Allgemeinanästhesie, z.B. über die Bedeutung des CO₂ in der Allgemeinanästhesie [J. A. Heidbrink DDS, Carbon Dioxid in Dental Anesthesia, Anesth. Analg. 1932 (11:91-93)]. Heidbrink war auch Autor wissenschaftlicher Veröffentlichungen in der Oralchirurgie [J. A. Heidbrink DDS, Necessity for removal of all broken off-root tips, August 11/1921 in Milwaukee, Wisconsin]. 1924 entwickelte Heidbrink das nach ihm benannte Narkosegerät, ein Vorläufer aller modernen Narkosegeräte, mit zwei gegabelten Ausflusshähnen für Lachgas und Sauerstoff sowie automatischem Ausatemventil. Heidbrink-Narkosegeräte waren bis in die Fünfzigerjahre auch in Europa im Einsatz. Wolfgang Jakobs ist der erste deutsche Zahnarzt, der diese Auszeichnung der ADSA erhielt. Der mit 5.000 \$ dotierte Preis wurde ihm im Anschluss an seinen Vortrag



„Osterloh Lecture“ überreicht, in dem er einige seiner Arbeiten über Lokalanästhesie und Sedationsverfahren vorstellte, unter anderem Studien über „Articain“, das Standardanästhetikum deutscher Zahnärzte, das als Lokalanästhetikum erst seit 2001 in den USA erhältlich ist.

In seiner Laudatio würdigte der Präsident der ADSA, Dr. Joseph E. Carlisle, die besonderen Verdienste des Preisträgers, der neben seiner Tätigkeit in eigener Praxis wissenschaftlich im Bereich der zahnärztlichen Anästhesie gearbeitet habe und aufgrund seines langjährigen internationalen Engagements im Bereich der zahnärztlichen Anästhesie im Jahr 2000 bereits mit dem „Horace Wells Award“ der „International Federation of Dental Anesthesiology Societies – IFDAS“ ausgezeichnet wurde. Für die Ausübung der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde sind Angst- und Schmerzausschaltung schon immer ein zentrales Problem gewesen. So wundert es nicht, dass der erste Anästhesist und der erste Patient, bei dem 1844 eine zentrale Schmerzausschaltung erfolgte, Zahnärzte waren. Wir freuen uns, dass die amerikanischen Kollegen die Arbeit von Wolfgang Jakobs in dieser Form gewürdigt haben. ■

ANZEIGE

Probeabo

1 Ausgabe kostenlos!

cosmetic dentistry Beauty & Science
2/2008

Fachbeitrag:
Aufbau in Selenanionen

Psychologie:
Führungskompetenz: Das Führungspotential von Führungskräften im 21. Jhd.

Lebensstile:
Das neue Konzept der großen Kunst der Haut

Erscheinungsweise: 4 x jährlich
Abopreis: 35,00 €*
Einzelheftpreis: 10,00 €*

Faxsendung an 03 41/4 84 74-2 90

Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.

Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich die cosmetic dentistry im Jahresabonnement zum Preis von 35 EUR*/Jahr beziehen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Vorname: _____ Name: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon/Fax: _____ E-Mail: _____

Unterschrift **x** _____

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift **x** _____

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0, Fax: 03 41/4 84 74-2 90

